



DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft  
Zwischenbericht zum 31.03.2011



Inhaltsverzeichnis	1
1. DEAG am Kapitalmarkt	2
2. Geschäftsentwicklung	2 - 3
3. Entwicklung der Segmente	3 - 4
4. Ausblick	4
5. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34	5
6. Konzernbilanz	6
7. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	7
8. Konzern-Kapitalflussrechnung	8
9. Entwicklung des Eigenkapitals	9
Impressum	

## 1. DEAG am Kapitalmarkt

Im 1. Quartal 2011 konnte die DEAG-Aktie an die positive Kursentwicklung des Jahres 2010 anknüpfen. Der Kurs stieg um 24,5 % auf 3,30 Euro je Aktie. Zum Vergleich: Der Deutsche Aktienindex, DAX, wies in diesem Zeitraum ein Plus von 8,9 % auf, während der Nebenwerteindex SDAX sogar um 0,6 % nachgab. Im Vergleich zum Jahresschlusskurs 2009 von 1,95 Euro weist die DEAG-Aktie einen überdurchschnittlich hohen Wertzuwachs von 69 % auf.

Zum Jahresultimo 2010 notierte die Aktie mit 2,65 Euro. Im Januar gab der Kurs leicht nach und erreichte im elektronischen Handelssystem Xetra das Quartalstief von 2,43 Euro (jeweils auf Schlusskurs-Basis). Im Zuge der Meldungen über die positive Unternehmensentwicklung legt die DEAG-Aktie bis auf ein Hoch von 3,33 Euro je Aktie am 30. März zu. Der durchschnittliche Tagesumsatz an allen deutschen Börsen betrug 22.391 Stück und lag damit deutlich über dem Niveau des Jahres 2010 von 19.085 Aktien und über dem 1. Quartal 2010 – dem entsprechenden Vorjahreszeitraum – von 14.926 Stück. Auch im 1. Quartal 2011 entfiel mit 69 % der Großteil der Umsätze auf Xetra. Die VEM Aktienbank AG fungiert weiterhin als Designated Sponsor und stellt für die DEAG-Aktie verbindliche Geld-/Briefkurse mit einer engen Preisspanne.

Die DEAG-Aktie wurde im 1. Quartal 2011 von drei Analysehäusern eng beobachtet: DZ Bank, Hauck & Aufhäuser und Silvia Quandt Research. Das einhellige Votum der Kapitalmarktexperten: Kaufen. Während die DZ Bank den fairen Wert der Aktie von 3,00 Euro auf 3,90 Euro anhebte, nennt Silvia Quandt Research 3,95 Euro als Kursziel und Hauck & Aufhäuser 3,70 Euro. Im Mai 2011 erhöhte Hauck & Aufhäuser das Kursziel in einer aktuellen Studie auf 4,30 Euro je Aktie.

Auch im 1. Quartal 2011 hat die DEAG in zahlreichen Einzelgesprächen Finanzmedien, Analysten und Investoren über die aktuelle Geschäftsentwicklung und die Perspektiven informiert. Auch nach Quartalsende fanden entsprechende Roadshows statt.

Die DEAG-Aktie notiert im Prime Standard, dem Qualitätssegment der Deutschen Börse AG. Die DEAG informiert ausführlich über wichtige Ereignisse, je nach Erfordernis, als Ad-hoc- oder Pressemitteilung. Für Anleger bietet insbesondere die Investor-Relations-Sektion der Homepage, [www.deag.de/ir](http://www.deag.de/ir), einen umfassenden Überblick über die aktuelle Unternehmensentwicklung. Darüber hinaus stehen interessierten Aktionären jederzeit Ansprechpartner telefonisch (069/9055055-2) oder elektronisch ([deag@edicto.de](mailto:deag@edicto.de)) zur Verfügung.

## 2. Geschäftsentwicklung

### Ertragslage

Die DEAG Deutsche Entertainment AG konnte im 1. Quartal die Umsatzerlöse um 17 % auf 24,0 Mio. Euro (Vorjahr: 20,5 Mio. Euro) steigern. Der Umsatzanstieg ist insbesondere auf den internationalen Klassik- und Rock/Pop- sowie den nationalen Schlager- und Volksmusikbereich zurückzuführen. Das EBIT stieg um 23 % auf 1,6 Mio. Euro (Vorjahr: 1,3 Mio. Euro). Maßgeblich hierfür waren neben dem im Wesentlichen organischen Umsatzwachstum die relativ verminderten Aufwendungen für Verwaltung, Vertrieb und Marketing. Das Finanzergebnis ist trotz geminderter Zinsaufwendungen aufgrund erhöhter Währungsverluste gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Es beträgt - 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,1 Mio. Euro). Bei einem Steueraufwand von - 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,3 Mio. Euro) stieg das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um 13 % auf 0,9 Mio. Euro. Das Konzernergebnis beträgt nach Abzug der auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinnanteile 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro) und konnte somit im Vergleich zum Vorjahr um 39,0 % gesteigert werden.

Im Bereich Live Touring sind im nationalen Schlager- und Volksmusikgeschäft die Veranstaltungsreihe Musikantenstadt sowie die Tournee mit Hansi Hinterseer und im Rock/Pop-Geschäft die Tournee mit Chris de Burgh hervorzuheben. Der Klassikbereich konnte wieder einmal einen gelungenen Jahresauftakt verbuchen; unter anderem mit der Eigenproduktion Madam Butterfly, der Tanzshow Anton &

Erin sowie Classical Spectacular (alle RGL) und in Deutschland mit den Tourneen mit Simone Kermes und Vittorio Grigolo.

Im Bereich Entertainment Services trug insbesondere die Schweizer Good News-Gruppe mit Shows der Künstler Jamiroquai, James Blunt oder auch André Rieu zum Umsatz- und EBIT-Anstieg bei. Die Entwicklung des örtlichen Geschäfts in Deutschland ist gut und liegt über Plan. Hinzu kommen erfreulicherweise die guten Ergebnisbeiträge durch die Spielstättenvermarktung der Jahrhunderthalle in Frankfurt sowie das DVD- und Tonträgergeschäft.

Neben der klassischen Produktion und Veranstaltungsdurchführung von Tourneen und Shows haben die zusätzlich von DEAG im Rahmen des 360°Grad-Modells in den Fokus genommenen Ertragsquellen wie das Ticketing, Sponsoring, Hospitality, Merchandise und andere Verwertungsmöglichkeiten einen weiter steigenden Anteil an der Umsatz- und Ertragsentwicklung.

### **Vermögenslage**

Das Eigenkapital nach Minderheiten betrug zum Ende des abgelaufenen Quartals 27,6 Mio. Euro (27,2 Mio. Euro zum 31.12.2010). Die Eigenkapitalquote betrug 32 % (32 % zum 31.12.2010).

### **Finanzlage**

Die liquiden Mittel im Konzern stiegen gegenüber dem 31.12.2010 um 1,3 Mio. Euro auf 33,1 Mio. Euro. Auch die geleisteten Anzahlungen auf Künstlergagen und Produktionskosten (Bilanzposition: Vorräte) für künftige Veranstaltungen erhöhten sich um 1,8 Mio. Euro auf 9,6 Mio. Euro. Im Gegenzug stiegen die erhaltenen Vorverkaufsgelder für kommende Veranstaltungen ebenfalls um 7,3 Mio. Euro auf 32,1 Mio. Euro.

### **Risikobericht**

Bezüglich des Risikoberichtes verweisen wir auf den im Geschäftsbericht abgedruckten zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht 2010 (Seite 18-23).

## **3. Entwicklung der Segmente**

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die strategische Ausrichtung des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (München), Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH (Würzburg), A.C.T. Artist Agency (Berlin) sowie Raymond Gubbay Ltd. (London, Großbritannien) und The Classical Company (Zürich, Schweiz).

Im Segment Entertainment Services („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Good News-Gruppe (Glattpark, Schweiz), der Global Concerts (München), der Jahrhunderthalle Kultur (Frankfurt), Concert Concept (Berlin), Friedrichsbau Variété (Stuttgart), River Concerts und Elbklassik (beide Hamburg) sowie der DEAG Music (Berlin) als Musikverlag/Label.

Zur Entwicklung der Segmente erläutern wir:

### **Live Touring:**

Bei einem Umsatzanstieg von 12 % auf 14,7 Mio. Euro konnte das EBIT um 8 % auf 1,3 Mio. Euro erhöht werden.

Zu den Tourneen im 1. Quartal zählten im Klassikbereich unter anderen die Shows und Konzerte unserer englischen Tochtergesellschaft Raymond Gubbay Ltd. sowie im Inland die Konzerte mit Simone Kermes oder auch Vittorio Grigolo. Ferner waren die nationalen Tourneen mit Chris de Burgh, Hansi Hinterseer sowie die Veranstaltungsreihe Musikantenstadl sehr gut verkauft und erfolgreich.

#### Entertainment Services:

Bei einem Umsatzanstieg von 14 % auf 9,7 Mio. Euro konnte das EBIT gegenüber dem Vorjahr um 11 % auf 1,0 Mio. Euro gesteigert werden.

Hauptumsatz- und Ergebnisträger waren erneut unsere Aktivitäten in der Schweiz; die Erlöse konnten um 67 % gesteigert und der EBIT-Beitrag mehr als verdoppelt werden. Das örtliche Geschäft in Deutschland (Berlin, München, Hamburg) lieferte gute Ergebnisbeiträge und die Jahrhunderthalle in Frankfurt lag erneut über Plan.

in Mio. EUR	I/2011	I/2010	Veränderung
	01.01.2011 -31.03.2011	01.01.2010 -31.03.2010	absolut
<b>Live Touring</b>			
Umsatzerlöse	14,7	13,1	1,6
EBIT	1,3	1,2	0,1
<b>Entertainment Services</b>			
Umsatzerlöse	9,7	8,5	1,2
EBIT	1,0	0,9	0,1

#### 4. Ausblick

Wir erwarten im weiteren Jahresverlauf 2011 bei unseren Tochtergesellschaften eine Fortsetzung des im 1. Quartal bestätigten Erfolgstrends mit noch deutlich stärkeren Quartalen. Treiber dafür sind die hervorragende Produkt-Pipeline und eine überdurchschnittlich gute Auslastung bereits zu Jahresbeginn. In den kommenden Quartalen stehen neben vielen anderen Aufführungen das „Gipfeltreffen der Stars“ mit Anna Netrebko, Erwin Schrott und Jonas Kaufmann in Berlin, München und Wien als das Klassikereignis des Jahres an. In London wird z.B. eine große Inszenierung von „Romeo & Juliet“ einen Höhepunkt in der O2-Arena bilden. Inländische Tourneen mit Peter Maffay, David Garrett und Konzerte mit internationalen Superstars wie Sting, Bon Jovi, Elton John, Shakira oder auch Bryan Adams unterstreichen die hervorragende Perspektive.

Im ersten Quartal wurden ferner durch die Abschlüsse von langfristigen Verträgen mit David Garrett sowie Anna Netrebko und Erwin Schrott wichtige Weichen für einen weiterhin prosperierenden Klassikbereich gestellt, der zunehmend auch die internationale Zusammenarbeit mit diesen Klassik-Superstars zum Ziel hat.

Der Vorstand bestätigt daher die Erwartung, die positive Geschäftsentwicklung fortzusetzen und sämtliche Ergebniskennzahlen in 2011 zu verbessern.

## **5. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34**

Der nachfolgende Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie zusätzlichen Erläuterungen, entspricht den Vorgaben zu strukturierten Quartalsberichten der Deutsche Börse AG.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Zwischenbericht zusammen mit dem Konzernabschluss 2010 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2010 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Der Bericht ist nicht testiert.

Berlin, 31. Mai 2011

DEAG Deutsche Entertainment AG

Der Vorstand

Prof. Peter L. H. Schwenkow

Christian Diekmann



**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**
**Quartalsbericht**
**Quartalsbericht**
**I/2011**
**I/2010**
**01.01.2011**
**01.01.2010**
**31.03.2011**
**31.03.2010**
**TEUR**
**TEUR**

Umsatzerlöse	23.960	20.526
Umsatzkosten	-18.154	-14.960
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>5.806</b>	<b>5.566</b>
Vertriebskosten	-2.224	-2.109
Verwaltungskosten	-2.617	-2.605
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	611	434
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>1.576</b>	<b>1.286</b>
Zinserträge / -aufwendungen	-186	-192
Beteiligungsergebnis	-	0
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-4	5
Währungsgewinne / -verluste	-43	53
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-233</b>	<b>-134</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.343</b>	<b>1.152</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-418	-342
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen</b>	<b>925</b>	<b>810</b>
<b>Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden Bereichen</b>	<b>-</b>	<b>4</b>
<b>Konzernüberschuss nach Steuern</b>	<b>925</b>	<b>814</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	484	497
<b>davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernüberschuss)</b>	<b>441</b>	<b>317</b>
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)		
aus fortgeführten Bereichen	0,04	0,03
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	0,04	0,03
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)		
aus fortgeführten Bereichen	0,04	0,03
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	0,04	0,03
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	12.388.368	12.388.368
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	12.388.368	12.388.368
<b>Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>Q1-2011</b>	<b>Q1-2010</b>
vom 01.01.2011 bis 31.03.2011	- in TEUR -	- in TEUR -
<b>Konzernüberschuss nach Steuern</b>	<b>925</b>	<b>814</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	-347	-47
(+/-) Absicherung künftiger Zahlungsströme (effektiver Cashflow Hedge)	-	32
(-) Einkommenssteuer auf das sonstige Gesamtergebnis	-	-10
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-347	-25
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>578</b>	<b>789</b>
<b>Davon entfallen auf</b>		
Anteile anderer Gesellschafter	348	490
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	230	299



**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**

Quartalsbericht /

Quartalsbericht /

 01.01.2011  
-31.03.2011

 01.01.2010  
-31.03.2010

TEUR
TEUR
**Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen**

925

810

Abschreibungen

203

276

Veränderung der Rückstellungen

-505

-140

Nicht zahlungswirksame Veränderungen

25

-

Latente Steuerabgrenzung

-83

-41

Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

4

-5

**Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen**
569
900

Zinsergebnis

186

192

Veränderung des working capital

893

5.590

**Mittelzufluss aus der laufenden**
**Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich**
1.648
6.682

Mittelzufluss aus der laufenden

Geschäftstätigkeit in nicht fortzuführenden Bereichen

-

4

**Mittelzufluss aus der laufenden**
**Geschäftstätigkeit (Gesamt)**
1.648
6.686
**Mittelzufluss aus der**
**Investitionstätigkeit (Gesamt)**
17
17
**Mittelabfluss aus der**
**Finanzierungstätigkeit (Gesamt)**
-61
-359
**Veränderung der Liquidität**
1.604
6.344

Wechselkurseffekte

-376
119

 Finanzmittelbestand am Anfang  
der Periode

31.844
23.501
**Finanzmittelbestand am Ende  
der Periode**
33.072
29.964

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2009	01.01.2010- 31.03.2010	31.03.2010
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	12.388	-	12.388
Kapitalrücklage	27.337	-	27.337
Bilanzverlust	- 16.960	317	- 16.643
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 954	- 243	- 1.197
<b>Aktionären der DEAG zu- rechenbar</b>	<b>21.811</b>	<b>74</b>	<b>21.885</b>
Anteile anderer Gesellschafter	4.189	660	4.849
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>26.000</u></b>	<b><u>734</u></b>	<b><u>26.734</u></b>

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2010	01.01.2011- 31.03.2011	31.03.2011
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	12.388	-	12.388
Kapitalrücklage	27.337	-	27.337
Bilanzverlust	- 17.498	441	- 17.057
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	156	- 347	- 191
<b>Aktionären der DEAG zu- rechenbar</b>	<b>22.383</b>	<b>94</b>	<b>22.477</b>
Anteile anderer Gesellschafter	4.816	348	5.164
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>27.199</u></b>	<b><u>442</u></b>	<b><u>27.641</u></b>

## IMPRESSUM

### **Redaktion und Koordination**

DEAG Deutsche Entertainment AG  
edicto GmbH

### **Weitere Informationen**

Für Analysten und Investoren,  
Investor Relations: [deag@edicto.de](mailto:deag@edicto.de)

Der Geschäftsbericht sowie aktuelle Informationen über die DEAG  
sind außerdem im Internet abrufbar unter [www.deag.de/ir](http://www.deag.de/ir)

edicto GmbH  
Eschersheimer Landstr. 42-44, 60322 Frankfurt am Main  
Telefon: (069) 90 55 055 - 0  
Telefax: (069) 90 55 055 - 77  
[www.edicto.de](http://www.edicto.de)

### **DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft**

Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin  
Telefon: (030) 810 75 - 0  
Telefax: (030) 810 75 - 5 19  
[info@deag.de](mailto:info@deag.de)  
[www.deag.de](http://www.deag.de)